

Athleten Deutschland e.V.  
Guts-Muths-Weg 1  
50933 Köln  
E-Mail: [presse@athleten-deutschland.org](mailto:presse@athleten-deutschland.org)  
[www.athleten-deutschland.org](http://www.athleten-deutschland.org)

## **Athleten Deutschland fordert konsequente Umsetzung der WADA-Entscheidung zu Russland**

Köln, 9. Dezember 2019 **Athleten Deutschland begrüßt die einstimmige Entscheidung des WADA Executive Committee, die russische Anti-Doping-Agentur (RUSADA) für einen Zeitraum von vier Jahren als non-compliant zu erklären. Gleichzeitig fordern wir eine konsequente Umsetzung der Entschlüsse unter Einbeziehung von Athletenvertreter\*innen. Die Einzelfallprüfung, ob russische Athlet\*innen unter neutraler Flagge an olympischen oder paralympischen Wettbewerben teilnehmen können, muss nun so transparent, nachvollziehbar und streng wie möglich erfolgen.**

„Wir begrüßen, dass das WADA Executive Committee den Empfehlungen des Compliance Review Committee<sup>1</sup> gefolgt ist und gegen den ungeheuerlichen Betrug und die Vertuschungsversuche Russlands nun mit großer Härte vorgeht.<sup>2</sup> Die RUSADA, das Internationale Olympische Komitee, das Paralympische Komitee und die Internationalen Verbände müssen diese Entscheidung nun in Gänze umsetzen. Eine Aufweichung der Sanktionen würde die Glaubwürdigkeit des organisierten Sports weiter beschädigen und Nachahmer ermutigen“, sagte Johannes Herber, Geschäftsführer von Athleten Deutschland.

„Die Prüfung, ob russische Athletinnen und Athleten unter neutraler Flagge an Wettkämpfen teilnehmen dürfen, muss so transparent, nachvollziehbar und streng wie möglich erfolgen. Wir fordern, dass Athletenvertreter bei der Festlegung der Prüfkriterien und in den gesamten Prüfungsprozess bis hin zur finalen Entscheidung effektiv eingebunden werden“, betonte Herber. „Nur durch maximale Transparenz und Mitspracherechte kann das Vertrauen in das weltweite Anti-Doping Regime gestärkt werden.“

Die WADA folgte in ihrer Entscheidung den Vorgaben des Compliance Review Committee (CRC). Diese sehen unter anderem folgende Maßnahmen vor:

- Ausschluss russischer Regierungsvertreter aus entscheidenden Gremien<sup>3</sup>
- Ausschluss russischer Regierungsvertreter und Sportfunktionäre von Sportgroßveranstaltungen
- Verbot der Ausrichtung von Sportgroßveranstaltungen in Russland in den nächsten vier Jahren
- Verbot der Bewerbung Russlands zu den olympischen und paralympischen Spielen 2032

Russische Athlet\*innen und ihr Begleitpersonal dürfen in den nächsten 4 Jahren nur an Sportgroßveranstaltungen teilnehmen, bei denen sie nachweisen können, dass sie in keiner Weise von der Nichteinhaltung der Bedingungen betroffen sind, einschließlich (ohne Einschränkung) der Tatsache, dass sie in den McLaren-Berichten nicht unter belastenden Umständen erwähnt werden, in der Datenbank keine positiven Ergebnisse für sie gemeldet wurden und dass keine Daten über ihre Proben

---

<sup>1</sup> [https://www.wada-ama.org/sites/default/files/20191209\\_crc\\_recommendation\\_final.pdf](https://www.wada-ama.org/sites/default/files/20191209_crc_recommendation_final.pdf)

<sup>2</sup> <https://www.wada-ama.org/en/media/news/2019-12/wada-executive-committee-unanimously-endorse-four-year-period-of-non-compliance>

<sup>3</sup> In einer früheren Version dieses Artikels hieß es fälschlicherweise "Ausschluss russischer Funktionäre (...)"

manipuliert wurden. Des Weiteren müssen sie vor der betreffenden Veranstaltung nach Angaben der WADA gemäß den strengen Bedingungen, die von der WADA (oder dem Schiedsgericht für Sport (CAS), wenn es dies für angebracht hält) festzulegen sind, gemäß dem in Artikel 11 des International Standard for Code Compliance by Signatories (ISCCS)<sup>4</sup> vorgesehenen Mechanismus ausreichend wettbewerbsfähig und außer Wettbewerb getestet wurden.

#### Über Athleten Deutschland e.V.:

Athleten Deutschland e.V. ist die unabhängige Interessenvertretung der deutschen Kaderathletinnen und -athleten. Ziel des Vereins ist es, den Protagonisten des Leistungssports eine starke Stimme zu verleihen und an Entscheidungen im System Leistungssport auf Augenhöhe mitzuwirken.

Die deutschen Kaderathletinnen und -athleten wollen den Meinungspluralismus im Sport gewährleistet wissen. Die für Deutschland startenden Athleten und Athletinnen müssen deshalb in der Lage sein, fachlich relevante Erfahrungen direkt in das System Leistungssport einzubringen.

Die dafür notwendige Vertretungs- und Gremienarbeit übersteigt allerdings längst die Kapazitäten des Ehrenamts, auf dem das bisherige System der Athletenvertretung fußte. Zur Professionalisierung der Vertretungsarbeit wurde mit der Gründung von „Athleten Deutschland e.V.“ eine eigenständige und unabhängige Organisation geschaffen. Nur so können sich die Sportlerinnen und Sportler in die zahlreichen für sie relevanten Themengebiete effektiv einbringen. Die Athletinnen und Athleten in Deutschland möchten mit dieser Initiative Verantwortung für sich selbst und für die Zukunft ihres Leistungssportes übernehmen.

Athleten Deutschland e.V. wird durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages finanziell gefördert.

---

<sup>4</sup> [https://www.wada-ama.org/sites/default/files/resources/files/isccs\\_april\\_2018\\_0.pdf](https://www.wada-ama.org/sites/default/files/resources/files/isccs_april_2018_0.pdf)